

## Feminismus

# Flora Tristan: Buchbesprechung

Von Barbara Schulz | 11. August 2013

Florence Hervé (Hrsg.):

Flora Tristan, Oder: Der Traum vom feministischen Sozialismus

Karl Dietz Verlag, Berlin 2013, 9,90 €

Der kleine Band umfasst nur 150 Seiten, gibt aber einen guten Einblick in das Denken und Handeln von Flora Tristan (1803-1844).

Florence Hervé (Hrsg.):

Flora Tristan, Oder: Der Traum vom feministischen Sozialismus

Karl Dietz Verlag, Berlin 2013, 9,90 €

Der kleine Band umfasst nur 150 Seiten, gibt aber einen guten Einblick in das Denken und Handeln von Flora Tristan (1803-1844).

Unter der Überschrift „Sozialistischer Blaustrumpf“ oder „Messias-Frau“ stellt Florence Hervé das komplizierte Leben Flora Tristans dar. Die Texte sind Auszüge aus ihren Schriften, aber auch Briefe von ihr; es gibt auch kurze Beschreibungen von Außenstehenden, ja es gibt sogar ein von ihr erbetenes Gedicht eines Maurers, das die Arbeiterunion zum Thema hat.

Flora Tristan will Arbeiterinnen und Arbeiter in einer Arbeiterunion vereinen, sie bezieht ganz bewusst die Frauen ein.

Der Wandel in der Gesellschaft durch die Französische Revolution von 1789 habe dazu geführt, dass nun „der Plebs den Namen Volk trage, dass die Tölpel und Bauerlümmel nun Bürger heißen. Nun müssen die Menschen von 1843 dafür sorgen, dass die >Erklärung der Rechte der Frau< von den >Gebräuchen< in das >Gesetz< überführt wird. Absolute Gleichheit des Mannes und der Frau.“ (Die Zitate stammen aus dem Text „Arbeiterunion“, der 1988 auch im ISP Verlag erschien, hier aber in einer anderen Übersetzung benutzt wird.)

Die Mischung macht die Textsammlung zu einer interessanten, teilweise auch amüsanten Lektüre. An manchen Stellen vergisst mensch, dass der Text gut 150 Jahre alt ist. Für die Erziehung schlägt Flora Tristan vor:

„Richtet also Horte ein, und Ihr verwandelt wie durch Zauberei sowohl das Kind wie auch den Haushalt des Arbeiters. Zunächst wird es eine Entlastung von Sorge und Elend sein.“

Nun ja, der Fortschritt ist eine Schnecke, aber selbst Schnecken kommen oftmals ans Ziel!

Dieser Beitrag wurde publiziert am Sonntag den 11. August 2013  
in der Kategorie: **Feminismus, RSB4.**